

Wirtschaftsausschuss Lütjenburg
12. Sitzung

Sitzung vom 12.08.2020

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 4
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.48 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 8

a) stimmberechtigt:

1. Klaus Giesche	13.
2. Anke Pundt-Bernatzki	14.
3. Thorsten Ebel	15.
4. Nikolai Laskowsky	16.
5. Dr. Hans Fritzenkötter	17.
6. Jutta Zillmann bis 20.45 Uhr	18.
7. Ute Treder-Behrens	19.
8.	b) nicht stimmberechtigt
	1. Bürgermeister Herr Sohn
9.	2. Herr Friedrichsen / Amt Lütjenburg
10.	3. Herren Knobloch und Kuhlmann, Seniorenbeirat
11.	4. Herr Leyk
12.	5. Herr Klaus
	6. Herr Zillmann
	7. Frau Schneider / Bibliothek Lütjenburg
	8. Frau Lietzau / CoWork Land
	9.
	10.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Christoph Heyden	1. Jörg Neuendorf
2.	2.
3.	

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses waren durch Einladung vom 31.07.2020 auf Mittwoch, den 12.08.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Wirtschaftsausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 07.07.2020
4. Einwohner- und Stadtverordnetenfragestunde
5. Bericht und Statistik Volkshochschule Lütjenburg
6. Berichte Städtepartnerschaftskommissionen
7. Vorstellung Projekt CoWork Land
8. Berichte und Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Der Vorsitzende, Herr Giesche, schlägt vor, einen neuen TOP 2 „Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes“ aufzunehmen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

- 6 dafür-

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt - war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

Der Ausschussvorsitzende, Herr Giesche, verpflichtet Herrn Dr. Hans Fritzenkötter per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als Ausschussmitglied ein.

3. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Ausschuss beschließt, dass alle Tagesordnungspunkte öffentlich beraten werden.

- 7 dafür -

4. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 07.07.2020

Da bis zum Ende der Sitzung keine Einwände gegen die Niederschrift der 11. Sitzung vom 07.07.2020 erhoben werden, gilt diese als genehmigt.

- 7 dafür -

5. Einwohner- und Stadtverordnetenfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Bericht und Statistik Volkshochschule Lütjenburg

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Der Vorsitzende erteilt zunächst das Wort an Frau Schneider. Frau Schneider erläutert kurz den Verwendungsnachweis 2019. Sie gibt an, dass es aufgrund der Corona-Situation zu finanziellen Schwierigkeiten gekommen ist. Herr Giesche hat einige Frage zu den Unterrichtsmöglichkeiten, die durch Frau Schneider beantwortet werden. Herr Ebel fragt, welche Fixkosten der Volkshochschule entstehen. Frau Schneider legt dar, dass die Fixkosten u. a. die Aufwandsentschädigung, die Miete und die Nebenkosten beinhalten. Der vorliegende Bericht, die Statistik und der Verwendungsnachweis der Volkshochschule Lütjenburg werden zur Kenntnis genommen.

- 7 dafür -

7. Berichte Städtepartnerschaftskommissionen

Hierzu sind Vorlagen zugegangen. Dazu erteilt der Vorsitzende Herr Giesche zunächst das Wort an Herrn Zillmann, Kommission der Städtepartnerschaft Lütjenburg – Breitenstein Uljanovo. Herr Zillmann erläutert noch einmal die wesentlichen Punkte seines Rechenschaftsberichtes der Städtepartnerstadt Lütjenburg – Breitenstein (Uljanovo). Weiterhin legt Herr Zillmann dar, dass zukünftig die Städtepartnerschaft nur aufrechterhalten werden kann, wenn es genug Schüler gibt, die auch die russische Sprache sprechen könnten. Derzeit fehlt es an Lehrkräften. Er beantwortet die gestellten Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende erteilt nun Herrn Leyk für die Kommission Rakvere das Wort. Herr Leyk erläutert noch einmal die wesentlichen Punkte seines Rechenschaftsberichts der Städtepartnerschaft Rakvere. Er hebt noch einmal gezielt den Besuch der Partnerschaft Rakvere am 02. – 07.07.2019 hervor, im Besonderen die am 04.07. offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft.

Nun erteilt der Vorsitzende Herrn Klaus das Wort. Herr Klaus trägt den Rechenschaftsbericht der Kommission Lütjenburg – Sternberg vor. Im Besonderen hebt er die Zusammenführung der beiden Jugendfeuerwehren heraus.

Frau Pundt-Bernatzki bedankt sich bei allen Mitwirkenden der Städtepartnerschaftskommissionen.

Die Vorsitzende der Kommission Bain de Bretagne ist nicht anwesend und reicht ihren Bericht nach. Dieser Bericht wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Beschlussvorschlag: Die vorliegenden Berichte der Städtepartnerschaftskommissionen werden zur Kenntnis genommen.

- 7 dafür -

8. Vorstellung Projekt CoWork Land

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Frau Jule Lietzau, Mitarbeiterin des Projektes CoWork Land. Frau Lietzau erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation das Projekt „Pop up – CoWorking“. Sie stellt das im Jahre 2019 gegründete Projekt vor. Sie hebt die Vorteile heraus. Diese sind u. a.

- Nutzung gemeinsamer Büroflächen
- Arbeiten in Gemeinschaft
- Alternative zu Home Office.

Sie stellt kurz die Aussichten und die Potentiale für die Stadt Lütjenburg dar. Als Zwischenfazit bleibt positiv festzuhalten, dass dieses Projekt gesellschaftlich wünschenswert ist, aber derzeit kein entwickelter Markt vorhanden und keine kurzfristige Rentabilität verspricht. Im Anschluss an die ausführliche Präsentation erfolgt eine Diskussion, aus der Frau Lietzau die anstehenden Fragen der Ausschussmitglieder wie folgt beantwortet.:

- In erster Linie richtet sich dieses Projekt hauptsächlich an private Nutzer und nicht an den öffentlichen Dienst.
- Finanziell ist das ganze Projekt ca. nach 12 Monaten rentabel.
- Die Monatsgebühr beträgt 300,-- € bis 350,-- € plus gegebenenfalls zusätzlicher Zubuchungsoptionen.

- Dieses Projekt richtet sich im Wesentlichen an den ländlichen Raum.
- Die IT-Sicherheit und die arbeitsschutzrechtlichen Richtlinien sind gewährleistet.

Herr Sohn kritisiert, dass die Präsentation sich mehr auf „das Dorf“ konzentriert und nicht die städtischen Belange widerspiegelt. Er fragt den Ausschuss, ob die Stadt Lütjenburg diese Art von Wirtschaftsförderung machen möchte. Herr Laskowsky kann sich der Meinung des Bürgermeisters nicht anschließen. Der Vorsitzende Herr Giesche bittet Frau Lietzau zu prüfen, ob die leerstehenden Gebäude, hier das ehemalige Stabsgebäude des ehemaligen Kasernengeländes, zu nutzen ist und ob sich dadurch die monatlichen Kosten reduzieren. Es besteht Einvernehmen zwischen den Ausschussmitgliedern, dass das Projekt „PopUp-CoWorking“ in die Fraktionen mitgenommen wird und in die Haushaltsberatung im November 2020 einfließen.

8. Berichte und Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Protokollführer:

(Friedrichsen)